



Halli hallo!

Wenn du nicht weißt, wer ich bin und warum in den folgenden Seiten einige Tiere auftauchen, empfehle ich dir vorerst auf www.bb-reihe.at nachzulesen.

Übrigens, mein Name ist Zacky Zikade und wie meine anderen Freunde heißen, erfährst du auf meiner Webseite.

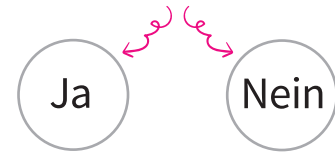
Scanne einfach den QR-Code und schon erhältst du weitere Infos, kannst lustige Geschichten lesen und gratis Übungsmaterial downloaden!

Zihiiirpp!



Entscheidungsfragesatz

Antwort



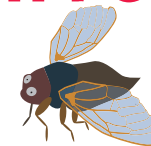
Ergänzungsfragesatz

Antwort

Im Garten.



Wenn dir unsere Unterlagen gefallen und du Spaß hast, freue ich mich über dein Feedback an zacky@bb-reihe.at!



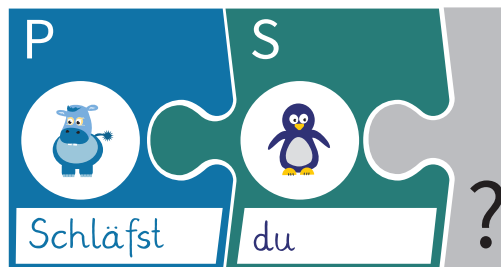
Der Entscheidungsfragesatz

Wenn du etwas wissen willst, musst du eine Frage stellen. Du kannst Fragen mit W-Wörtern stellen (wer?, was? wofür? wo?, ...) oder aber eine Entscheidung (ja oder nein) verlangen.



Merkmale von Entscheidungsfragesätzen

1.



Du benötigst mindestens zwei Wörter, um einen Entscheidungsfragesatz zu bilden.

In unserem Beispiel sind das ein **Verb** (Schläfst) und ein **Pronomen** (du).

Der Satz endet immer mit einem Fragezeichen. Der Satz verlangt eine Entscheidung: ja oder nein.

2.

P **S** **O4**
Singen die Kinder ein Lied?



Das **Prädikat (finite Verb)** steht im Entscheidungsfragesatz an **1. Stelle**.

3.

P **S** **O4** **P**
Sollten die Kinder ein Lied singen?

Ein Entscheidungsfragesatz steht in der **Wirklichkeitsform** (Indikativ) oder in der **Möglichkeitsform** (Konjunktiv II).

Den Ergänzungsfragesatz leitest du immer mit einem W-Wort ein. Es gibt zwei Gruppen von W-Wörtern: Frageförwörter (Interrogativpronomen) und Frageumstandswörter (Interrogativadverbien)



Frageförwörter



Wer hat mein Ei geklaut?
Wessen Nest ist dieses?
Wem gehört das Ei?
Wen will der Eierdieb ärgern?

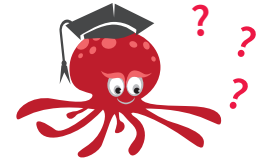
Was will der Eierdieb?
Welches Nest ist deines?

Das Prädikat (finite Verb) steht im Ergänzungsfragesatz an 2. Stelle.

Ein Entscheidungsfragesatz steht in der Wirklichkeitsform (Indikativ) oder in der Möglichkeitsform (Konjunktiv II).

Die W-Wörter

Frageumstandswörter



Wo ist mein Ei?
Wann hast du das Nest gefunden?
Wie fühlt sich der Eierdieb?
Warum hast du das Ei geklaut?

Lokal:

Wo? Woher? Wohin?

Temporal:

Wann? Wie oft? Wie lange?

Modal:

Wie? Wie sehr?

Kausal:

Warum? Weshalb? Wofür? Wozu?

Geschichtenzeit

Schreib hier eine Kurzgeschichte über den Eierdieb, in der du alle Fragen von vorhin beantwortest.